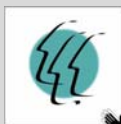




Infoblatt 1/2005

der Dienststelle für Selbsthilfegruppen



Praxisbegleitungen für Leiter und Ansprechpersonen von Selbsthilfegruppen

Termine für die nächsten Praxisbegleitungen:

- **Am 05.05.05 in Bozen/Karadaun,**
(ACHTUNG: Adressänderung!!)
im Sozial- und Gesundheitssprengel Karadaun,
39053 Karadaun, Steineggerstrasse 3
- **Am 07.04.05 und am 26.05.05 in Brixen,**
im Mobilen Hilfsdienst/ Lebenshilfe,
39042 Brixen, Otto von Guggenbergstraße 4
- **Am 31.05.05 in Bruneck,**
im Sozial- und Gesundheitssprengel Bruneck,
39031 Bruneck, Patternsteig 3

Ziel der Praxisbegleitung ist, sich gegenseitig auszutauschen, andere Erfahrungen kennen zu lernen und gemeinsame Ideen für die Arbeit zu entwickeln.

Anmeldung zur Praxisbegleitung in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net

Leben mit dem Tod eines Menschen – Trauerinitiativen in Südtirol



Im Leben sehen wir uns allzu häufig mit dem Verlust eines lieben Menschen konfrontiert. Leider bleibt uns im Alltag oft nicht genügend Raum, diese Trauer zu leben. Um Menschen in diesen schwierigen Momenten eine Stütze geben zu können, gibt es in Südtirol mehrere Initiativen.

Gesammelt sind diese Initiativen auf dem von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen erstellten Faltblatt zum Thema Trauer für den Zeitraum Frühling/Sommer 2005. Neben einer Auflistung aller im Trauerbereich aktiven Selbsthilfegruppen enthält das Faltblatt auch Informationen über aktuelle Trauerseminare, über religiöse Feiern und Wallfahrten, über Einzelberatungen für Trauernde und über Literatur zum Thema Trauer.

Das Faltblatt zur Trauer kann im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> abgerufen oder in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471 312424 angefordert werden



Vorankündigung Seminar: Spezielle Situationen in Selbsthilfegruppen

Auch dieses Jahr ist es der Dienststelle für Selbsthilfegruppen gelungen, ein Seminar für Ansprechpersonen bzw. Leiter/innen von Selbsthilfegruppen zu organisieren.

Referentin ist wiederum Gerlinde Grohotolsky, die auf eine langjährige Erfahrung bei der Selbsthilfe Kärnten zurückblicken kann und in Österreich schon zahlreiche Weiterbildungen für Selbsthilfegruppen angeboten hat.

Das Seminar findet von Freitag, 27.05.05, 14.00 Uhr bis Samstag, 28.05.05, 17.30 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift in Vahrn statt. Die Referentin empfiehlt, im Bildungshaus zu übernachten.

Inhaltlich geht es darum, die Fähigkeiten und Kompetenzen der Selbsthilfegruppenleiter/innen in Bezug auf die selbsthilfegruppenspezifische Entwicklung zu stärken und zu erweitern.

Themenschwerpunkte sind:

- Integration von neuen Teilnehmer/innen
- Umgang mit emotionalen, belastenden Situationen und Krisen (z.B. Ängste, Frustrationen, Enttäuschungen)
- Störungen in der Gruppe (z.B. Konflikte, Dominanz, aggressives Verhalten, passives Verhalten in der Gruppe)

Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, Methoden der Gruppenarbeit kennen zu lernen und sich über das eigene Selbstverständnis und die unterschiedlichen Erwartungen der anderen Gruppenteilnehmer/innen klar zu werden. Zudem möchte die Referentin auf die von den Teilnehmer/innen eingebrachten Themen eingehen.

Wir ersuchen alle interessierten Selbsthilfegruppenleiter/innen und Ansprechpersonen von Selbsthilfegruppen, sich diesen Termin vorzumerken. Eine schriftliche Einladung erhalten alle Selbsthilfegruppen in Kürze.

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Mütter und Väter, deren Kind tot geboren wurde bzw. während oder kurz nach der Geburt verstorben ist

Die Geburt eines toten Kindes oder der Tod eines Kindes während oder kurz nach der Geburt ist für betroffene Eltern ein sehr schwerer Schicksalsschlag und scheint am Beginn kaum bewältigbar zu sein. Verstärkt wird dieses Gefühl zugleich von Reaktionen der Gesellschaft, der es schwer fällt sich mit betroffenen Eltern zu konfrontieren und angepasste, tröstende Worte zu finden. In diesen Situationen ist es wichtig, wenn sich gleich betroffene Mütter und Väter zusammen finden um die traurigen Ereignisse aufzuarbeiten und ein Stück des Weges der Trauerarbeit gemeinsam zu gehen.

Frau H. N. wurde zweimal von einem solchen Schicksal getroffen. Ihr erstes Kind wurde bereits tot auf die Welt gebracht. Zwei Jahre später verstarb ihr zweites Kind einige Tage nach der Geburt. Die betroffene Mutter bewältigte gemeinsam mit ihrem Partner die Trauerarbeit. Sie hatten jedoch noch nach Jahren das Gefühl, mit ihrem Schicksal alleine zu sein. Frau H. N. hat den immer stärker werdenden Wunsch, sich mit gleich betroffenen Eltern auszutauschen, um ein Stück der Trauerarbeit gemeinsam zu gehen. In einer Selbsthilfegruppe besteht durch das Austauschen von Erfahrungen und Erlebtem die Möglichkeit, das traurige Ereignis zu verarbeiten und als Teil des Lebens zu integrieren.

Mütter und Väter, die ein totes Kind geboren haben, oder deren Kind während oder kurz nach der Geburt gestorben ist, können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471 312424 melden, falls sie am Aufbau und der Gründung einer Selbsthilfegruppe zu diesem Thema interessiert sind.

Ich wurde adoptiert.... Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Frau M. wurde mit viereinhalb Jahren adoptiert, nachdem sie zuvor in einer Pflegefamilie gelebt hatte. Da sie mit ihren Adoptiveltern über dieses Thema nie sprechen konnte, blieben viele Fragen und Sehnsüchte tief in ihrem Inneren unbeantwortet. Frau M. versuchte, diese Unklarheiten ihrer Kindheit und ihrer Herkunft zu verdrängen, was ihr auch gelang, so glaubte sie. Bis sie nach der Geburt ihres Sohnes in eine tiefe Depression verfiel. Verbunden mit Schmerz, Angst und Sorgen, getrieben jedoch von einer großen Sehnsucht und inneren Unruhe, entschied Frau M., sich auf den Weg der Suche nach ihrer Vergangenheit, nämlich ihren leiblichen Eltern zu begeben. Sie fand nach langem Suchen tatsächlich ihre leibliche Mutter und ihren leiblichen Vater. Dies ist nun zehn Jahre her und Frau M. hat vieles ihrer Vergangenheit verstanden, vieles auch noch nicht, vieles verziehen, einiges noch nicht. Immer stärker wird in ihr der Wunsch, sich mit anderen betroffenen erwachsenen Adoptivkindern zu treffen und mit ihnen gemeinsam zu versuchen, mit der Vergangenheit, die ein sehr wichtiger Teil unseres Lebens ist, Frieden zu schließen und innere Ruhe zu finden.

In einer Selbsthilfegruppe besteht durch das Austauschen von Erfahrungen und Erlebtem die Möglichkeit, diese Lebenserfahrungen zu verarbeiten und als wichtigen Teil des Lebens zu integrieren.

Erwachsene Adoptierte können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471 312424 melden, falls sie interessiert sind, an der Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte teilzunehmen.

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt: 27.05.2005

Das **Infoblatt der Dienststelle für Selbsthilfegruppen** erscheint viermal jährlich. Es kann im Internet unter: <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.

Nutzen Sie das Infoblatt, um Informationen über Ihre Selbsthilfegruppe (z.B. über Gruppen Gründungen, Treffen, Vorträge, Weiterbildungen usw.) bekannt zu geben!

Aktuellste Informationen zum Thema Selbsthilfe finden Sie auf unserer Homepage:
<http://ma-sh.social-bz.net>

Impressum:

Herausgeber:
Dienststelle für Selbsthilfegruppen
Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net/>



Redaktion und Gestaltung:
Dr. Julia Kaufmann und Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz

Angaben und Daten werden überprüft, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.



Jahresbericht 2004 der Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Der **Jahresbericht zur Tätigkeit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen für das Jahr 2004** wurde erstellt und kann von allen Interessierten kostenlos in der Dienststelle angefordert werden oder im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> heruntergeladen werden.

Der Bericht ist vorerst nur in deutscher Fassung erhältlich. Er gibt Aufschluss über die Phasen, Zielgruppen und Aufgabenbereiche der Dienststelle, Tätigkeiten im Jahr 2004, Daten zur Selbsthilfegruppentätigkeit in der Provinz Bozen, Ausblick und Jahresplan 2005, Kosten- und Datenübersicht.

Sprechstunden der Dienststelle im Büro in Meran und in Bruneck

Der Dachverband der Sozialverbände Südtirols verfügt über eine **Außenstelle in Meran**. Das Büro befindet sich im Sozialsprengel Meran, Romstraße 3. Auf Anfrage können Selbsthilfegruppen dort Termine mit der Dienststelle vereinbaren.

In **Bruneck** finden seit Jänner 2005 regelmäßig im Sozialsprengel die Praxisbegleitungen statt – bei dieser Gelegenheit können Selbsthilfegruppen und Interessierte am 31.05.05 nachmittags Einzeltermine mit der Dienststelle vereinbaren. Informationen in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424

Gründungsinitiativen und Kontaktsuchen

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Mütter und Väter, deren Kind tot geboren wurde bzw. während oder kurz nach der Geburt verstorben ist

Kontakt: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Kontakt: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Welschnofen

Kontakt: Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental – Schlern, Ursula Thaler, Tel. 0471 365244 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose Betroffene Vinschgau

Kontakt: Multiple Sklerose Vereinigung Meran, Schgoer Meinrad, Tel. 0473 051105 (in dt./it. Sprache).

Neue Selbsthilfegruppen

Club D&A Bozen – Selbsthilfegruppe für Depressionen und Angststörungen

Kontakt: Lichtung Bozen, Tel. 0471 051414 (vormittags) oder Lichtung Bruneck, Tel. 0474 530266 (in it. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom Pustertal

„Die Roller Kids“ – Selbsthilfegruppe für Eltern schwerstbehinderter Kinder Pustertal

Kontakt: Arbeitskreis Eltern Behinderter (AEB), Tel. 0471 289100

Von Mann zu Mann – Selbsthilfegruppe für Männer in Trennungs- Scheidungssituationen Meran

Kontakt: KVW Meran, Tel. 0473 220381 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für HIV-Positive Bozen

Kontakt: Pro Positiv - Südtiroler Aidshilfe, Michael oder Roberto, Tel. 0471 932200, E-Mail: propositivbz@hotmail.com (in dt./it. Sprache)

Forum für Angehörige psychisch Kranker Bruneck

Kontakt: Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker, Tel.0471 260303

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Neumarkt

Kontakt: Sozialsprengel Neumarkt, Yvonne Peer, Tel. 0471 826634 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Deutschnofen

Kontakt: Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental – Schlern, Ursula Thaler, Tel. 0471 365244 (in dt. Sprache)

Termine/Weiterbildungskalender

Die Termine werden nach Sprachgebrauch angeführt
Aktuellste Termine im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos>

Datum	Veranstaltung	Ort
01.04.2005	Tagung Depression - Europäische Allianz gegen Depression in Südtirol. Zeit: 01.04.2005, 08.45 - 17.30 Uhr Tagungsgebühr: kostenlos Organisation und Anmeldung: Amt für Gesundheitssprengel, Dr. Esther Erlacher, Tel. 0471 411680, Fax: 0471 411699, E-Mail: gesundheitsprengel@provinz.bz.it	Bozen, Schloss Maresch
01.04.2005	"Mittendrin und voll im Nebel - Suche nach einem gesunden Umgang mit der Depression" Interaktives Theater über Depression Rahmenprogramm am Abend der Tagung Depression Zeit: 01.04.2005, 20.00Uhr Gebühr: kostenlos	Bozen, Schloss Maresch
07.04.2005	Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen in deutscher Sprache Zeit: 20.00 Uhr Organisation und Anmeldung: Dienststelle für Selbsthilfgruppen, Tel. 0471 312424 Mail: ma-sh@social-bz.net	Brixen, MOHI
12.04.2005 – 13.04.2005	Corso di formazione per l'attivazione di gruppi di auto mutuo aiuto nell'ambito della depressione dell'ansia e degli attacchi di panico Relatori: Stefano Bertoldi, Renzo De Stefani, Paolo Vanzini Quota: 90,00 € / 120,00 € per punti ECM Organizzazione: A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, ama.trento@tin.it	Trento, Cooperativa Villa S. Ignazio
04.05.2005 – 05.05.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito del sovrappeso e disordine alimentare Relatori: Stefano Bertoldi, Anna Berloff, Riccardo Dalle Grave, Morena Girardelli Quota: 90,00 € / 120,00 € per punti ECM Organizzazione: A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, ama.trento@tin.it	Trient, Cooperativa Villa S. Ignazio
05.05.2005	Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen in deutscher Sprache Zeit: 20.00 Uhr Organisation und Anmeldung: Dienststelle für Selbsthilfgruppen, Tel. 0471 312424 E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun, Sozial- und Gesundheitssprengel
23.05.2005 – 28.05.2005	Sensibilisierungskurs für einen öko-sozialen Zugang zu den Alkohol bedingten Problemen und deren Verflechtung (Methode Hudolin) Simultanübersetzung vorgesehen, Teilnahme kostenlos, um Vergabe der ECM Punkte wurde angesucht. Zeit: 23.05.05, 08.30 Uhr - 28.05.05, 13.00 Uhr Ort: Borgo Valsugana (TN), Oratorio Parrocchiale, Via XXIV Maggio 14 Anmeldung: APCAT Trentino, Centro Studi, Tel. 0461 391482, E-Mail: csdpa@iol.it	Borgo Valsugana (TN)
25.05.2005 – 26.05.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito degli itinerari educativi con genitori Relatori: Stefano Bertoldi, Paola Milani Quota: 90,00 € / 120,00 € per punti ECM Organizzazione: A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, ama.trento@tin.it	Trento, Cooperativa Villa S. Ignazio
26.05.2005	Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen in deutscher Sprache Zeit: 20.00 Uhr Organisation und Anmeldung: Dienststelle für Selbsthilfgruppen, Tel. 0471 312424 Mail: ma-sh@social-bz.net	Brixen, MOHI
27.05.2005 – 28.05.2005	Seminar Arbeiten in Selbsthilfgruppen: spezielle Situationen in Selbsthilfgruppen Referentin: Gerlinde Grohotosky Zeit: 27.05.05, 14.00 Uhr – 28.05.05, 17.30 Uhr Ort: Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn Organisation und Anmeldung: Dienststelle für Selbsthilfgruppen, Tel. 0471 312424 Mail: ma-sh@social-bz.net	Vahrn
31.05.2005	Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen in deutscher Sprache Zeit: 18.00 Uhr Organisation und Anmeldung: Dienststelle für Selbsthilfgruppen, Tel. 0471 312424 E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bruneck, Sozial- und Gesundheitssprengel
21.08.2005 – 24.08.2005	Kreativworkshop - für Eltern deren Baby (Kind) gestorben ist Kosten: 95 € pro Person, 20 € pro Kind (inkl. Vollpension) Ort: 3100 St. Pölten, Lilienhof, Stattersdorfer Hauptstr. 62 Anmeldung und Infos: Selbsthilfgruppe Windrad, Petra König, Tel. 0043 664 5426111, E-Mail: koenigsfamilie@kabsi.at , Web: http://www.kreativ-workshop.at	St. Pölten Lilienhof(A)



Infoblatt 2a/2005

der Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Vorankündigung

„Mut zum Tun“:

Seminar zum Aufbau und zur Gründung von Selbsthilfegruppen

Am 03. Februar und am 11. März 2006 findet das Seminar zum Aufbau und zur Gründung von Selbsthilfegruppen statt.

Es richtet sich an alle interessierten Personen, die eine Selbsthilfegruppe gründen bzw. aufbauen möchten. Sie können das Seminar alleine besuchen oder auch mit anderen am Aufbau interessierten Personen.

Das Seminar soll eine praktische Anleitung zur Gründung und zum Aufbau von Selbsthilfegruppen geben und die Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer in Bezug auf die Gründung und den Aufbau von Selbsthilfegruppen stärken und erweitern.

Es werden grundlegende Informationen zu Arbeitsweise, Anliegen und Zielen einer Selbsthilfegruppe vermittelt, organisatorische Fragen (wie z.B. die Suche nach Räumen) geklärt und auf die Gestaltung der Gruppenarbeit (z.B. Gruppenregeln) und die Rolle des Gruppenbegleiters eingegangen. Geplant sind Kurzreferate, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit und praktische Übungen.

Anmeldung (innerhalb 20.01.2006):

Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net>



Zeit:

Freitag, 03. Februar und
Samstag, 11. März 2006
09.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Sozialsprengel Eggental - Schlern
Sitzungssaal im 2. Stock
Steineggerstrasse 3
39053 Kardaun

Teilnehmerzahl:

7 - 15 Personen

Seminarbeitrag:

15,00 €

Seminarleitung:

Irene Gibitz, Sozialassistentin
Dr. Julia Kaufmann, Psychologin
Mitarbeiterinnen der Dienststelle für
Selbsthilfegruppen

Praxisbegleitungen für Selbsthilfegruppen

Um die Selbsthilfegruppen nicht mit zu vielen Terminen auszubuchen, hat die Dienststelle für Selbsthilfegruppen überlegt, im Herbst insgesamt nur mehr zwei **themenübergreifende Praxisbegleitungen** anzubieten, um den Selbsthilfegruppen die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort auszutauschen, andere Erfahrungen kennen zu lernen und gemeinsame Ideen für die Arbeit zu entwickeln.

Zusätzlich werden auf Wunsch mehrerer Selbsthilfegruppen **überlokal themenspezifische Praxisbegleitungen** angeboten (z.B. Praxisbegleitungen für alle Selbsthilfegruppen im Bereich pflegende Angehörige, für alle Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit usw.), um den themenspezifischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Für diesbezügliche Anregungen und zusätzlich Informationen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle: Tel. 0471 312424.

Jeder Teilnehmer spricht in der von ihm bevorzugten Sprache. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

Die Anmeldung zu den Praxisbegleitungen ist unbedingt erforderlich! Anmeldung in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net

Termine für die themenübergreifenden Praxisbegleitungen im Herbst:

- Am **10.11.05** um 20.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes von Bozen und der Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Salten-Schlern und Burggrafenamt im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3
- Am **01.12.05** um 20.00 Uhr in **Brixen**, für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes der Bezirksgemeinschaften Eisacktal, Wipptal und Pustertal im Mobilen Hilfsdienst/Lebenshilfe, 39042 Brixen, Otto von Guggenbergstrasse 4

Termine für die themenspezifischen Praxisbegleitungen im Herbst:

- Am **22.11.05** um 15.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, themenspezifische Praxisbegleitung für Ansprechpersonen von **Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Behinderung** im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3
- Am **15.12.05** um 15.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, themenspezifische Praxisbegleitung für Ansprechpersonen von **Selbsthilfegruppen im Bereich pflegende Angehörige** im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3

Selbsthilfesommerabend

Im Juni fand in Bad Bachgart ein Treffen aller Vereine und Selbsthilfegruppen, die in Südtirol im Bereich psychische Gesundheit aktiv sind, statt.

Organisiert wurde der „Selbsthilfesommerabend“ von der „Europäischen Allianz gegen Depression in Südtirol“ in Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Bad Bachgart, dem Amt für Gesundheitssprengel der Abteilung Gesundheitswesen und der Dienststelle für Selbsthilfegruppen des Dachverbandes der Sozialverbände Südtirols.

Anwesend waren ca. 50 Personen, unter ihnen sowohl Teilnehmer als auch Ansprechpersonen und Vertreter von Selbsthilfegruppen und -vereinen.

Dr. Roger Pycha, Primar der Psychiatrischen Abteilung im Sanitätsbetrieb Bruneck und fachlicher Leiter der Europäischen Allianz gegen Depression in Südtirol leitete den Abend ein mit einem Überblick über die Europäische Allianz gegen Depression in Südtirol, die Menschen, die an einer Depression leiden, ansprechen und unterstützen möchte.

Derzeit gibt es in Südtirol ca. 40 Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit – sowohl Gruppen für Angehörige als auch für Betroffene - berichten die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, die Sozialassistentin Irene Gibitz und die Psychologin Dr. Julia Kaufmann.

Wie wichtig und wertvoll Selbsthilfegruppen sein können, erläutert Dr. Helmuth Zingerle, Leiter des Therapiezentrums Bad Bachgart: Selbsthilfegruppen können dazu beitragen, sich nicht mehr alleine zu fühlen. Man lernt, nach Hilfe zu fragen und sie anzunehmen, sein Leben neu zu planen, anderen zuzuhören und gehört zu werden, die positiven Seiten an sich selbst wahrzunehmen und man sieht, dass man sich nicht in einer ausweglosen Situation befindet.

Selbsthilfegruppen brauchen in erster Linie motivierte und fähige Begleiter bzw. Ansprechpersonen. Diese sind weder Animateure noch Therapeuten, wie der Psychologe und Psychotherapeut Dr. Stefano Di Carlo erklärt. Sie sind vielmehr Vermittler bzw. Mediatoren im Wachstums- und Kommunikationsprozess, der im Inneren der Gruppe entsteht.

Der Abend schloss mit einem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer – unter ihnen Begleiter, Ansprechpersonen und Teilnehmer von Selbsthilfegruppen für Betroffene und für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Es wurde vereinbart, diese Erfahrung zu wiederholen und regelmäßige Treffen von Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit abzuhalten. Selbsthilfegruppen, die daran interessiert sind, an den Treffen teilzunehmen und Personen, die Hilfe in einer Selbsthilfegruppe suchen, können sich an die Dienststelle für Selbsthilfegruppen wenden.

Selbsthilfe in Italien: Coordinamento nazionale dei gruppi di auto mutuo aiuto

Im März und im Mai 2005 nahm die Dienststelle für Selbsthilfegruppen an zwei Treffen des „Coordinamento nazionale dei gruppi di auto mutuo aiuto in Italia“ in Bologna teil. Das Coordinamento besteht seit mehreren Jahren. Angestrebt wird eine Stärkung, Qualifizierung und Bündelung der Ressourcen in der Selbsthilfe.

Bei den letzten beiden Treffen wurden die Möglichkeiten erörtert, eine nationale Beobachtungsstelle für Selbsthilfe ins Leben zu rufen.

Die Dienststelle hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe übernommen am Aufbau mitzuarbeiten und Verbindungen zum deutschsprachigen Ausland (Deutschland und Österreich) herzustellen.

Zusätzlich wurden bei den letzten beiden Treffen die Themen des nationalen Kongresses zur Selbsthilfe besprochen, der vom 24.02. – 26.02.2006 in Ravenna stattfinden wird.

Über weitere Entwicklungen werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.



Seminar: Spezielle Situationen in Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppenleitern ist es ein Anliegen, sich für Ihre Tätigkeit in der Gruppe zu rüsten und dementsprechend weiterzubilden.

Im Mai fand das von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen organisierte Seminar: „Arbeiten in Selbsthilfegruppen – spezielle Situationen“ statt.

Referentin war wie bereits letztes Jahr Gerlinde Grohotolsky.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Integration von neuen Teilnehmer/innen
- Umgang mit emotionalen, belastenden Situationen
- Störungen in der Gruppe (z.B. Konflikte, aggressives Verhalten in der Gruppe)

Um gezielt auf die besonderen Situationen bzw. auf die besondere Arbeit in Selbsthilfegruppen eingehen zu können, ist die Dienststelle für Selbsthilfegruppen bemüht, auch im Jahr 2006 ein Seminar für Selbsthilfegruppen zu organisieren. Falls Sie diesbezüglich Anregungen und Vorschläge haben, wenden Sie sich bitte an die Dienststelle: Tel. 0471 312424.

Gründungsinitiativen und Kontaktsuchen

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Kontakt: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Gibitz Irene, Tel. 0471 312424 (in dt. Sprache).

SIRIUS - Start einer Elterninitiative für Eltern von Kindern mit Smith-Magenis Syndrom Innsbruck.

Kontakt: Alexander Ströher, Innsbruck (A), Tel. 0043 650 9348381 (in dt. Sprache)

Club D&A Gröden – Selbsthilfegruppe für Depression und Angststörungen

Kontakt: Verein Lichtung, tel. 0474 530266 oder Tel. 334 3317750 (in dt., it., lad. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Migräne und ADS/ADHS Schlanders

Kontakt: Frau Monika, Tel. 335 1050975 oder Frau Karin, Tel. 335 6192415 (in dt. Sprache)

Neue Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen für Mütter und Väter, deren Kind tot geboren wurde bzw. während oder kurz nach der Geburt verstorben ist (in dt. Sprache)

Kardaun: Frau Evi, Tel. 339 5204003 oder Frau Helga, Tel. 335 5362389

Sterzing: Frau Ingrid, Tel. 0472 656344 oder Frau Edith, Tel. 0472 656422 oder Frau Marlene, Tel. 0472 647205

Vinschgau: Frau Carmen, Tel. 349 7332293 oder Frau Elke, Tel. 349 7551260

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Welschnofen

Kontakt: Sprengelstützpunkt Welschnofen, Krankenpflegeambulatorium, Tel. 0471 613538 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose Betroffene Vinschgau

Kontakt: Schgoer Meinrad, Tel. 0473 490050 (in dt./it. Sprache).

Redaktionsschluss: 15.10.2005

Das **Infoblatt der Dienststelle für Selbsthilfegruppen** erscheint viermal jährlich.

Es kann im Internet unter: <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.

Wenn Sie das **Infoblatt kostenlos erhalten** möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: ma-sh@social-bz.net

Nutzen Sie das Infoblatt, um Informationen über Ihre Selbsthilfegruppe (z.B. über Gruppengründungen, Treffen, Vorträge, Weiterbildungen usw.) bekannt zu geben!

Aktuellste Informationen zum Thema Selbsthilfe finden Sie auf unserer Homepage: <http://ma-sh.social-bz.net>

Impressum:

Herausgeber:

Dienststelle für Selbsthilfegruppen
Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net/>



Redaktion und Gestaltung:

Dr. Julia Kaufmann und Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz
Angaben und Daten werden überprüft, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Termine/Weiterbildungskalender

Die Termine werden nach Sprachgebrauch angeführt
Aktuellste Termine im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos>

Datum	Veranstaltung	Ort
21.08.2005 - 24.08.2005	Kreativworkshop - für Eltern deren Baby (Kind) gestorben ist Kosten: 95 € pro Person, 20 € pro Kind (inkl. Vollpension) Anmeldung und Infos: Selbsthilfegruppe Windrad, Petra König, Tel. 0043 664 5426111, E-Mail: koenigsfamilie@kabsi.at	St. Pölten (A) Lilienhof
21.09.2005 – 22.09.2005	Creare un clima facilitante nei gruppi di auto mutuo aiuto Relatori: Stefano Bertoldi, Pier Paolo Patrizi Quota di iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
04.10.2005	Tagung/Convegno Selbsthilfe und Professionalität in der sozialen Arbeit Auto mutuo aiuto e professionalità nel lavoro sociale Veranstalter/organizzazione: Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband der Sozialverbände Südtirols/Assessorato alla Sanità ed alle Politiche Sociali in cooperazione con il Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto della Federazione provinciale delle Associazioni sociali Informationen und Anmeldung/informazione ed iscrizione: Dienststelle für Personalentwicklung/Servizio Sviluppo Personale, Tel. 0471 411520 oder/o Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424.	Bozen/Bolzano, Roenstrasse/via Roen, LEWIT/IPC "R. Gasteiner"
05.10.2005 – 07.10.2005	Corso di formazione per facilitatori di gruppi di auto mutuo aiuto Relatori: Stefano Bertoldi, Antonio Gualtirolo Quota d'iscrizione: 40,00/55,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Bolzano, tel. 0471 972375, E-Mail: ama_bolzano@virgilio.it	Bolzano, Kolpinghaus
12.10.2005 – 13.10.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito della dipendenza da fumo Relatore: S. Bertoldi Quota d'iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
04.11.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito della dipendenza affettiva Relatori: S. Bertoldi, L. Inama Quota d'iscrizione: 45,00/60,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
10.11.2005	Themenübergreifende Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto su tematiche generali Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun, Bolzano/Cardano
12.11.2005	2. Osttiroler Selbsthilfetag: aktiv.selbst.hilfe Ort: Lienz (A), Wirtschaftskammer Tirol, Amlacherstr. 10 Infos und Anmeldung: Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich Zweigstelle Osttirol, Christine Renhofer-Moritz, Tel. 0043 4852 70736, Handy: 0043 664 3856606, Email: osttirol@selbsthilfe-tirol.at	Lienz (A)
16.11.2005 – 17.11.2005	Corso di formazione: L'auto mutuo aiuto per i Care Givers Relatori: S. Bertoldi, G. Zotti Quota d'iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
22.11.2005	Themenspezifische Praxisbegleitung für Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Behinderung/Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto per parenti di persone con Handicap Anmeldung/iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun, Bolzano/Cardano
28.11.2005 – 30.11.2005	Promuovere comunità competenti: Corso di formazione Relatori: S. Bertoldi, D. Pedrotti, P. Facinelli Quota d'iscrizione: 150,00/185,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
01.12.2005	Themenübergreifende Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto su tematiche generali Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Brixen/Bressanone, MOHI
15.12.2005	Themenspezifische Praxisbegleitung für Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige/Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto per parenti curanti Anmeldung/iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun Bolzano/Cardano
Herbst 2005	Übersicht über das Kursprogramm der deutschen und ladinischen Berufsbildung Informationen: Dt. und lad. Berufsbildung, Tel. 0471 416919, E-Mail: Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it	
Autunno 2005	Elenco dei corsi di aggiornamento della formazione professionale italiana. Informazioni: Formazione prof. italiana, tel. 0471 414400, E-Mail: formazioneprofessionale@provincia.bz.it	
Herbst 2005	Übersicht über die Weiterbildung im Sozialbereich, Kurse zur beruflichen Weiterbildung Informationen: Landesfachschule für Sozialberufe, Tel. 0471 973494, E-Mail: lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it	
Herbst 2005 Autunno 2005	Übersicht über die Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen im Sozialwesen Elenco dei Corsi di aggiornamento dei/delle collaboratori/trici professionali e volontari dei Servizi Sociali Informationen/informazioni: Abteilung Sozialwesen/Ripartizione Servizio Sociale, Dienststelle für Personalentwicklung/Servizio Sviluppo Personale, Tel. 0471 411520, E-Mail: sozialwesen@provinz.bz.it	



Infoblatt 2/2005

der Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Vorankündigung Tagung am 04.10.2005 Selbsthilfe und Professionalität in der sozialen Arbeit

Auch dieses Jahr organisiert das Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband der Sozialverbände Südtirols eine Tagung über Prävention im Sozialwesen.

Die Tagung wird am Dienstag, 04.10.2005 von 08.30 – 17.00 Uhr in Bozen, in der Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „R. Gasteiner“, Roenstr. 12, stattfinden.

Programm:

Vormittag:

- Einschreibung
- Theatralische Animation
- Präsentation der Tagung und Grußworte
- Prof. Walter Lorenz, Freie Universität Bozen:
Von der Kultur der Armenhilfe zum aktivierenden Sozialstaat: ein Paradigmenwechsel für das Klientel und die Dienste
- Dr. Massimo Cecchi, Sanitätsbetrieb Florenz,
Dienst für Alkoholkrankungen:
Beziehungen zwischen den Selbsthilfegruppen, den professionellen Fachkräften und den Institutionen: Konflikt und Integration.
- Dr. Monika Bobzien, KISS Hamburg:
Die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits-selbsthilfe und professioneller Gesundheits-versorgung stärken – ein Erfahrungsbericht.

Nachmittag:

- Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz und Dr. Julia Kaufmann, Dienststelle für Selbsthilfegruppen:
Selbsthilfegruppen begegnen Fachleuten/Diensten in Südtirol: Ergebnisse einer Umfrage.
- 6 Arbeitsgruppen mit einleitenden Impulsreferaten zu folgenden Themenbereichen:
 - Chronische Erkrankungen
 - Psychische Gesundheit
 - Trauer
 - Behinderung
 - Sucht
 - Familie
- Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum

Die offizielle Einladung und das endgültige Programm werden Ihnen noch rechtzeitig zugestellt.

Wir möchten alle Selbsthilfegruppen und alle Interessierten einladen und dazu anregen, an der Tagung teilzunehmen. Nutzen Sie vor allem am Nachmittag in den geplanten Arbeitsgruppen die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen, Wünsche und Anregungen bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Fachleuten einzubringen!

Fragebogenaktion zur Zusammenarbeit der Selbsthilfegruppen mit Fachleuten/Diensten

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen führt derzeit eine Befragung der Selbsthilfegruppen in Südtirol durch.

Thema ist die Zusammenarbeit der Selbsthilfegruppen mit Fachleuten/Diensten: welche Arten und Formen der Zusammenarbeit gibt es bereits und welche wären in Zukunft erstrebenswert.

Wir versuchen so weit als möglich, alle Selbsthilfegruppen zu befragen, ersuchen aber alle, denen dieses Thema besonders am Herzen liegt, sich telefonisch mit uns in Verbindung zu setzen (Tel. 0471 312424).

Die Ergebnisse der Befragung werden im Rahmen der Tagung am 04.10.2005 vorgestellt.

Praxisbegleitungen für Selbsthilfegruppen

Um die Selbsthilfegruppen nicht mit zu vielen Terminen auszubuchen, hat die Dienststelle für Selbsthilfegruppen überlegt, im Herbst insgesamt nur mehr zwei **themenübergreifende Praxisbegleitungen** anzubieten, um den Selbsthilfegruppen die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort auszutauschen, andere Erfahrungen kennen zu lernen und gemeinsame Ideen für die Arbeit zu entwickeln.

Zusätzlich werden auf Wunsch mehrerer Selbsthilfegruppen **überlokal themenspezifische Praxisbegleitungen** angeboten (z.B. Praxisbegleitungen für alle Selbsthilfegruppen im Bereich pflegende Angehörige, für alle Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit usw.), um den themenspezifischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Für diesbezügliche Anregungen und zusätzlich Informationen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle: Tel. 0471 312424.

Jeder Teilnehmer spricht in der von ihm bevorzugten Sprache. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

Die Anmeldung zu den Praxisbegleitungen ist unbedingt erforderlich! Anmeldung in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net

Termine für die themenübergreifenden Praxisbegleitungen im Herbst:

- Am **10.11.05** um 20.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes von Bozen und der Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Salten-Schlern und Burggrafenamt im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3
- Am **01.12.05** um 20.00 Uhr in **Brixen**, für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes der Bezirksgemeinschaften Eisacktal, Wipptal und Pustertal im Mobilen Hilfsdienst/Lebenshilfe, 39042 Brixen, Otto von Guggenbergstrasse 4

Termine für die themenspezifischen Praxisbegleitungen im Herbst:

- Am **22.11.05** um 15.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, themenspezifische Praxisbegleitung für Ansprechpersonen von **Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Behinderung** im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3
- Am **15.12.05** um 15.00 Uhr in **Bozen/Kardaun**, themenspezifische Praxisbegleitung für Ansprechpersonen von **Selbsthilfegruppen im Bereich pflegende Angehörige** im Sozial- und Gesundheitssprengel Kardaun, 39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3

Selbsthilfesommerabend

Im Juni fand in Bad Bachgart ein Treffen aller Vereine und Selbsthilfegruppen, die in Südtirol im Bereich psychische Gesundheit aktiv sind, statt.

Organisiert wurde der „Selbsthilfesommerabend“ von der „Europäischen Allianz gegen Depression in Südtirol“ in Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Bad Bachgart, dem Amt für Gesundheitssprengel der Abteilung Gesundheitswesen und der Dienststelle für Selbsthilfegruppen des Dachverbandes der Sozialverbände Südtirols.

Anwesend waren ca. 50 Personen, unter ihnen sowohl Teilnehmer als auch Ansprechpersonen und Vertreter von Selbsthilfegruppen und -vereinen.

Dr. Roger Pycha, Primar der Psychiatrischen Abteilung im Sanitätsbetrieb Bruneck und fachlicher Leiter der Europäischen Allianz gegen Depression in Südtirol leitete den Abend ein mit einem Überblick über die Europäische Allianz gegen Depression in Südtirol, die Menschen, die an einer Depression leiden, ansprechen und unterstützen möchte.

Derzeit gibt es in Südtirol ca. 40 Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit – sowohl Gruppen für Angehörige als auch für Betroffene - berichten die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, die Sozialassistentin Irene Gibitz und die Psychologin Dr. Julia Kaufmann.

Wie wichtig und wertvoll Selbsthilfegruppen sein können, erläutert Dr. Helmuth Zingerle, Leiter des Therapiezentrums Bad Bachgart: Selbsthilfegruppen können dazu beitragen, sich nicht mehr alleine zu fühlen. Man lernt, nach Hilfe zu fragen und sie anzunehmen, sein Leben neu zu planen, anderen zuzuhören und gehört zu werden, die positiven Seiten an sich selbst wahrzunehmen und man sieht, dass man sich nicht in einer ausweglosen Situation befindet.

Selbsthilfegruppen brauchen in erster Linie motivierte und fähige Begleiter bzw. Ansprechpersonen. Diese sind weder Animateure noch Therapeuten, wie der Psychologe und Psychotherapeut Dr. Stefano Di Carlo erklärt. Sie sind vielmehr Vermittler bzw. Mediatoren im Wachstums- und Kommunikationsprozess, der im Inneren der Gruppe entsteht.

Der Abend schloss mit einem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer – unter ihnen Begleiter, Ansprechpersonen und Teilnehmer von Selbsthilfegruppen für Betroffene und für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Es wurde vereinbart, diese Erfahrung zu wiederholen und regelmäßige Treffen von Selbsthilfegruppen im Bereich psychische Gesundheit abzuhalten. Selbsthilfegruppen, die daran interessiert sind, an den Treffen teilzunehmen und Personen, die Hilfe in einer Selbsthilfegruppe suchen, können sich an die Dienststelle für Selbsthilfegruppen wenden.

Selbsthilfe in Italien: Coordinamento nazionale dei gruppi di auto mutuo aiuto

Im März und im Mai 2005 nahm die Dienststelle für Selbsthilfegruppen an zwei Treffen des „Coordinamento nazionale dei gruppi di auto mutuo aiuto in Italia“ in Bologna teil. Das Coordinamento besteht seit mehreren Jahren. Angestrebt wird eine Stärkung, Qualifizierung und Bündelung der Ressourcen in der Selbsthilfe.

Bei den letzten beiden Treffen wurden die Möglichkeiten erörtert, eine nationale Beobachtungsstelle für Selbsthilfe ins Leben zu rufen.

Die Dienststelle hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe übernommen am Aufbau mitzuarbeiten und Verbindungen zum deutschsprachigen Ausland (Deutschland und Österreich) herzustellen.

Zusätzlich wurden bei den letzten beiden Treffen die Themen des nationalen Kongresses zur Selbsthilfe besprochen, der vom 24.02. – 26.02.2006 in Ravenna stattfinden wird.

Über weitere Entwicklungen werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.



Seminar: Spezielle Situationen in Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppenleitern ist es ein Anliegen, sich für Ihre Tätigkeit in der Gruppe zu rüsten und dementsprechend weiterzubilden.

Im Mai fand das von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen organisierte Seminar: „Arbeiten in Selbsthilfegruppen – spezielle Situationen“ statt.

Referentin war wie bereits letztes Jahr Gerlinde Grohotolsky.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Integration von neuen Teilnehmer/innen
- Umgang mit emotionalen, belastenden Situationen
- Störungen in der Gruppe (z.B. Konflikte, aggressives Verhalten in der Gruppe)

Um gezielt auf die besonderen Situationen bzw. auf die besondere Arbeit in Selbsthilfegruppen eingehen zu können, ist die Dienststelle für Selbsthilfegruppen bemüht, auch im Jahr 2006 ein Seminar für Selbsthilfegruppen zu organisieren. Falls Sie diesbezüglich Anregungen und Vorschläge haben, wenden Sie sich bitte an die Dienststelle: Tel. 0471 312424.

Gründungsinitiativen und Kontaktsuchen

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Kontakt: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Gibitz Irene, Tel. 0471 312424 (in dt. Sprache).

SIRIUS - Start einer Elterninitiative für Eltern von Kindern mit Smith-Magenis Syndrom Innsbruck.

Kontakt: Alexander Ströher, Innsbruck (A), Tel. 0043 650 9348381 (in dt. Sprache)

Club D&A Gröden – Selbsthilfegruppe für Depression und Angststörungen

Kontakt: Verein Lichtung, tel. 0474 530266 oder Tel. 334 3317750 (in dt., it., lad. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Migräne und ADS/ADHS Schlanders

Kontakt: Frau Monika, Tel. 335 1050975 oder Frau Karin, Tel. 335 6192415 (in dt. Sprache)

Neue Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen für Mütter und Väter, deren Kind tot geboren wurde bzw. während oder kurz nach der Geburt verstorben ist (in dt. Sprache)

Kardaun: Frau Evi, Tel. 339 5204003 oder Frau Helga, Tel. 335 5362389

Sterzing: Frau Ingrid, Tel. 0472 656344 oder Frau Edith, Tel. 0472 656422 oder Frau Marlene, Tel. 0472 647205

Vinschgau: Frau Carmen, Tel. 349 7332293 oder Frau Elke, Tel. 349 7551260

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Welschnofen

Kontakt: Sprengelstützpunkt Welschnofen, Krankenpflegeambulatorium, Tel. 0471 613538 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose Betroffene Vinschgau

Kontakt: Schgoer Meinrad, Tel. 0473 490050 (in dt./it. Sprache).

Redaktionsschluss: 15.10.2005

Das **Infoblatt der Dienststelle für Selbsthilfegruppen** erscheint viermal jährlich.

Es kann im Internet unter: <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.

Wenn Sie das **Infoblatt kostenlos erhalten** möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: ma-sh@social-bz.net

Nutzen Sie das Infoblatt, um Informationen über Ihre Selbsthilfegruppe (z.B. über Gruppengründungen, Treffen, Vorträge, Weiterbildungen usw.) bekannt zu geben!

Aktuellste Informationen zum Thema Selbsthilfe finden Sie auf unserer Homepage: <http://ma-sh.social-bz.net>

Impressum:

Herausgeber:

Dienststelle für Selbsthilfegruppen
Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net/>



Redaktion und Gestaltung:

Dr. Julia Kaufmann und Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz
Angaben und Daten werden überprüft, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Termine/Weiterbildungskalender

Die Termine werden nach Sprachgebrauch angeführt
Aktuellste Termine im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos>

Datum	Veranstaltung	Ort
21.08.2005 - 24.08.2005	Kreativworkshop - für Eltern deren Baby (Kind) gestorben ist Kosten: 95 € pro Person, 20 € pro Kind (inkl. Vollpension) Anmeldung und Infos: Selbsthilfegruppe Windrad, Petra König, Tel. 0043 664 5426111, E-Mail: koenigsfamilie@kabsi.at	St. Pölten (A) Lilienhof
21.09.2005 – 22.09.2005	Creare un clima facilitante nei gruppi di auto mutuo aiuto Relatori: Stefano Bertoldi, Pier Paolo Patrizi Quota di iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
04.10.2005	Tagung/Convegno Selbsthilfe und Professionalität in der sozialen Arbeit Auto mutuo aiuto e professionalità nel lavoro sociale Veranstalter/organizzazione: Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband der Sozialverbände Südtirols/Assessorato alla Sanità ed alle Politiche Sociali in cooperazione con il Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto della Federazione provinciale delle Associazioni sociali Informationen und Anmeldung/informazione ed iscrizione: Dienststelle für Personalentwicklung/Servizio Sviluppo Personale, Tel. 0471 411520 oder/o Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424.	Bozen/Bolzano, Roenstrasse/via Roen, LEWIT/IPC "R. Gasteiner"
05.10.2005 – 07.10.2005	Corso di formazione per facilitatori di gruppi di auto mutuo aiuto Relatori: Stefano Bertoldi, Antonio Gualtirolo Quota d'iscrizione: 40,00/55,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Bolzano, tel. 0471 972375, E-Mail: ama_bolzano@virgilio.it	Bolzano, Kolpinghaus
12.10.2005 – 13.10.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito della dipendenza da fumo Relatore: S. Bertoldi Quota d'iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
04.11.2005	Corso di formazione sull'auto mutuo aiuto nell'ambito della dipendenza affettiva Relatori: S. Bertoldi, L. Inama Quota d'iscrizione: 45,00/60,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
10.11.2005	Themenübergreifende Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto su tematiche generali Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun, Bolzano/Cardano
12.11.2005	2. Osttiroler Selbsthilfetag: aktiv.selbst.hilfe Ort: Lienz (A), Wirtschaftskammer Tirol, Amlacherstr. 10 Infos und Anmeldung: Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich Zweigstelle Osttirol, Christine Renhofer-Moritz, Tel. 0043 4852 70736, Handy: 0043 664 3856606, Email: osttirol@selbsthilfe-tirol.at	Lienz (A)
16.11.2005 – 17.11.2005	Corso di formazione: L'auto mutuo aiuto per i Care Givers Relatori: S. Bertoldi, G. Zotti Quota d'iscrizione: 90,00/120,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
22.11.2005	Themenspezifische Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppen für Angehörige von Menschen mit Behinderung/Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto per parenti di persone con Handicap Anmeldung/iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun, Bolzano/Cardano
28.11.2005 – 30.11.2005	Promuovere comunità competenti: Corso di formazione Relatori: S. Bertoldi, D. Pedrotti, P. Facinelli Quota d'iscrizione: 150,00/185,00 € Organizzazione ed iscrizione: Ass. A.M.A. Trento, tel. 0461 239640, E-Mail: ama.trento@tin.it	Trento, Villa S. Ignazio
01.12.2005	Themenübergreifende Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppenleiter/innen Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto su tematiche generali Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Brixen/Bressanone, MOHI
15.12.2005	Themenspezifische Praxisbegleitung für Selbsthilfgruppen für pflegende Angehörige/Accompagnamento per gruppi di auto mutuo aiuto per parenti curanti Anmeldung/iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Karadaun Bolzano/Cardano
Herbst 2005	Übersicht über das Kursprogramm der deutschen und ladinischen Berufsbildung Informationen: Dt. und lad. Berufsbildung, Tel. 0471 416919, E-Mail: Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it	
Autunno 2005	Elenco dei corsi di aggiornamento della formazione professionale italiana. Informazioni: Formazione prof. italiana, tel. 0471 414400, E-Mail: formazioneprofessionale@provincia.bz.it	
Herbst 2005	Übersicht über die Weiterbildung im Sozialbereich, Kurse zur beruflichen Weiterbildung Informationen: Landesfachschule für Sozialberufe, Tel. 0471 973494, E-Mail: lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it	
Herbst 2005 Autunno 2005	Übersicht über die Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen im Sozialwesen Elenco dei Corsi di aggiornamento dei/delle collaboratori/trici professionali e volontari dei Servizi Sociali Informationen/informazioni: Abteilung Sozialwesen/Ripartizione Servizio Sociale, Dienststelle für Personalentwicklung/Servizio Sviluppo Personale, Tel. 0471 411520, E-Mail: sozialwesen@provinz.bz.it	



Infoblatt 3/2005

der Dienststelle für Selbsthilfegruppen

„Mut zum Tun“:

Seminar zum Aufbau und zur Gründung von Selbsthilfegruppen

Am 03. Februar und am 11. März 2006 findet das Seminar zum Aufbau und zur Gründung von Selbsthilfegruppen statt.

Es richtet sich an alle interessierten Personen, die eine Selbsthilfegruppe gründen bzw. aufbauen möchten. Sie können das Seminar alleine besuchen oder auch mit anderen am Aufbau interessierten Personen.

Das Seminar soll eine praktische Anleitung zur Gründung und zum Aufbau von Selbsthilfegruppen geben und die Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer in Bezug auf die Gründung und den Aufbau von Selbsthilfegruppen stärken und erweitern.

Es werden grundlegende Informationen zu Arbeitsweise, Anliegen und Zielen einer Selbsthilfegruppe vermittelt, organisatorische Fragen (wie z.B. die Suche nach Räumen) geklärt und auf die Gestaltung der Gruppenarbeit (z.B. Gruppenregeln) und die Rolle des Gruppenbegleiters eingegangen. Geplant sind Kurzreferate, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit und praktische Übungen.

Anmeldung (innerhalb 20.01.2006):

Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net>



Zeit:

Freitag, 03. Februar und
Samstag, 11. März 2006
jeweils 09.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Sozialsprengel Eggental - Schlern
Sitzungssaal im 2. Stock
39053 Kardaun, Steineggerstrasse 3

Teilnehmerzahl:

7 - 15 Personen

Seminarbeitrag:

15,00 €

Seminarleitung:

Irene Gibitz, Sozialassistentin
Dr. Julia Kaufmann, Psychologin
Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Neue Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Kontakt: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Gibitz Irene,
Tel. 0471 312424 (in dt. Sprache).

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige St. Pauls

Kontakt: Altenheim St. Pauls, Evelyn Messner, Tel. 0471
671126, oder Annelies Locher, Tel. 0471 660504

Club D&A Gröden – Selbsthilfegruppe für Depression und Angststörungen

Kontakt: Verein Lichtung, tel. 0474 530266 oder Tel. 334
3317750 (in dt., it., lad. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Migräne und ADS/ADHS Schlanders

Kontakt: Frau Monika, Tel. 335 1050975 oder Frau Karin,
Tel. 335 6192415 (in dt. Sprache)

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) Brixen „Zappelphilippe“ oder „Träumer“

Kontakt: Frau Thekla, Tel. 0472 847703 (in dt. Sprache)

Termine der Praxisbegleitungen für Leiter/innen und Ansprechpersonen von Selbsthilfegruppen

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen organisiert bereits seit Mai 2003 Praxisbegleitungen für Leiter und Ansprechpersonen von Selbsthilfegruppen.

Ziel der Praxisbegleitungen ist, sich gegenseitig auszutauschen, andere Erfahrungen kennen zu lernen und gemeinsame Ideen für die Arbeit zu entwickeln.

Die Praxisbegleitungen greifen das Anliegen mehrerer Selbsthilfegruppen nach Erfahrungsaustausch und Begleitung in der Tätigkeit als Selbsthilfegruppe auf und schaffen gleichzeitig durch regelmäßige Treffen die Basis für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Dienststelle.

Jeder Teilnehmer spricht in der von ihm bevorzugten Sprache. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

- Am 26.01.06 um 20.00 Uhr in Bozen/Karadaun für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes von Bozen und der Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Salten-Schlern und Burggrafenamt im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern, 39053 Karadaun, Steineggerstrasse 3
- Am **16.02.06** um 20.00 Uhr in **Brixen** für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes der Bezirksgemeinschaften Eisacktal, Wipptal und Pustertal im Mobilien Hilfsdienst/Lebenshilfe, Brixen 39042 Brixen, Otto von Guggenbergstrasse 4

Die **Anmeldung** zu den Praxisbegleitungen in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen ist unbedingt erforderlich, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net

Cittadini in cammino: Auto-aiuto e solidarietà.

V° Convegno Nazionale delle Realtà di Auto-Aiuto e Mostra Documentaria



Vom **24. – 26. Februar 2006** findet in **Ravenna** bereits zum fünften Mal der **nationale Selbsthilfekongress** statt.

Organisiert wird der Kongress vom "Coordinamento nazionale delle Realtà d'Auto-Aiuto", vom "Comitato cittadino antidroga Ravenna" und von "Per Gli Altri - Associazione di volontariato della Provincia di Ravenna".

Die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen nehmen am Kongress teil. Es wäre schön, wenn einige zusätzliche Vertreter der Selbsthilfegruppen und –organisationen mitfahren würden. Informationen in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424

Programm:

Geplant sind **3 Runde Tische** zu den Themen:

Selbsthilfegruppen begegnen Wissenschaft und Fachleuten; Selbsthilfegruppen begegnen Institutionen; Selbsthilfegruppen und Volontariat

8 Workshops (ECM Credits!) zu folgenden Themen können besucht werden: Sucht, chronische Erkrankungen und Behinderung, Psychische Gesundheit, Risikoverhalten und Lebenssituationen, soziale und kulturelle Migration, Selbsthilfe und verschiedene regionale Realitäten, Aus- und Weiterbildung in der Selbsthilfe, Wissenschaft und Selbsthilfe
Parallel stellen sich immer wieder **verschiedene Selbsthilfegruppen** vor.

Als **Rahmenprogramm am Abend** findet eine kostenlose Führung durch die Museen von Ravenna und ein Galaabend statt.

Das genaue Programm und weitere wichtige Informationen erhalten Sie unter der Tel. 0544 251901 bzw. 0544 251907 oder auf der Webseite:

www.convegnonazionaleautoaiuto.it

Leben mit dem Tod eines Menschen – Trauerinitiativen in Südtirol



Im Leben sehen wir uns allzu häufig mit dem Verlust eines lieben Menschen konfrontiert.

Leider bleibt uns im Alltag oft nicht genügend Raum, diese Trauer zu leben.

Um Menschen in diesen schwierigen Momenten eine Stütze geben zu können, gibt es in Südtirol mehrere Initiativen.

Gesammelt sind diese Initiativen auf dem von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen erstellten Faltblatt zum Thema Trauer für den Zeitraum Herbst/Winter 2005/06.

Neben einer Auflistung aller im Trauerbereich aktiven Selbsthilfegruppen enthält das Faltblatt auch Informationen über aktuelle Trauerseminare, über religiöse Feiern und Wallfahrten, über Einzelberatungen für Trauernde und über Literatur zum Thema Trauer.

Das Faltblatt zur Trauer kann im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> abgerufen oder in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471 312424 angefordert werden

Tagung „Selbsthilfe und Professionalität in der sozialen Arbeit“

Mehr als zweihundert Personen haben an der Tagung „Selbsthilfe und Professionalität in der sozialen Arbeit“ teilgenommen, die am 04.10.05 in Bozen stattgefunden hat.

Die Veranstaltung wurde von der Abteilung Sozialwesen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen des Dachverbandes für Sozialverbände organisiert. Anwesend waren Vertreter der Selbsthilfegruppen und -organisationen, der Fachleute, interessierte Bürger und Studenten.

Die Tagung bot die Gelegenheit, eine Standortbestimmung vorzunehmen, gemeinsam neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Fachleuten anzudenken und eine Basis für den Dialog zwischen diesen beiden Partnern zu schaffen.

Insbesondere von den **Arbeitsgruppen** (Sucht, psychische Gesundheit, chronische Krankheiten, Trauer, Behinderung, Familie) sind neue Impulse, Erwartungen, aber auch Grenzen und Gefahren der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Professionalität erarbeitet worden. Erwartungen, die in den Arbeitsgruppen artikuliert worden sind, sind eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Basisärzten, eine Thematisierung der Selbsthilfe in der Schule und mehr Information und Sensibilisierung der Allgemeinbevölkerung und der Fachleute; Selbsthilfe soll als Ressource für die Dienste anerkannt werden.

Landesrat Dr. Richard Theiner erklärte, dass das Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen den auf der Tagung dargestellten Selbsthilfeansatz auch in Zukunft unterstützen wird. „Experte in eigener Sache zu sein, bedeutet, einen soliden Grundstein zu legen, der zu mehr Mündigkeit als Patient und zu mehr Solidarität in der Bürgerschaft führt“, sagte Theiner.

Professor Walter Lorenz der Freien Universität Bozen sprach von einer „gemeinschaftlichen Lösung von sozialen Problemen“, da „die Professionalisierung im Sinne eines abstrakten Expertentums immer wieder an ihre Grenzen stößt“. In diesen letzten Jahren, hat Lorenz erklärt, sei das Ehrenamt vermehrt anerkannt worden, auch zu Zwecken der Kostenersparnis; bereits jetzt findet ein Übergang statt von öffentlichen zu privaten Diensten, von Versorgung auf Aktivierung und vom Staat zur Zivilgesellschaft. „Um das synergetische Potential dieses Spannungsverhältnisses zwischen professioneller Sozialarbeit und ehrenamtlichen, zivilgesellschaftlichen Gruppen voll auszuschöpfen, muss die politische mit der geschichtlichen Dimension in Verbindung gebracht werden“, schloss er.

Doktor Massimo Cecchi vom Dienst für Alkoholkrankungen des Sanitätsbetriebes Florenz hat die Selbsthilfe als eine „außergewöhnliche im Gesundheitsbereich nicht professionelle Ressource“ bezeichnet, „die viele Experten der Gesundheit noch nicht kennen“.

Es handelt sich dabei um einen „integrierenden Beitrag, welcher die Leistungen der Fachleute ergänzt.“ Um diese zwei Ressourcen (Selbsthilfe und Gesundheits- und Sozialwesen) zu optimieren, ist es wichtig, dass beide verschiedene Rollen haben – erläuterte Cecchi – sonst besteht die Gefahr, einen Konflikt zu provozieren. Es geht um zwei unterschiedliche Ansätze, die sich gegenseitig ergänzen können – einer ist professionell, nicht paritätisch und basiert auf abstraktem Wissen; der andere ist nicht professionell, paritätisch und aktivistisch. In der Selbsthilfe „sind die Personen selbstverantwortlich und delegieren die Lösung ihrer Probleme nicht an Professionelle“, hat Cecchi betont. Das bedeutet aber nicht, dass die wichtige Rolle der Fachleute/Diensten in Frage gestellt wird. Ergänzen statt ersetzen, lautet das Motto.



Die Psychologin Monika Bobzien von KISS Hamburg hat zwei Modellprojekte zur Stärkung der Patientenorientierung vorgestellt.

„Dialog - Münchner Ärzte und Selbsthilfegruppen“ fördert die Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Ärzten, wie z.B. die Präsenz von Vertretern der Selbsthilfegruppen bei Podiumsdiskussionen auf Kongressen, sowie die Teilnahme von Ärzten bei Treffen der Selbsthilfegruppen.

„Qualitätssiegel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ fördert die Akzeptanz der Selbsthilfe in der professionellen stationären Versorgung und unterstützt die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Patientenorientierung und Patientenbeteiligung. Demjenigen Krankenhaus, das systematisch die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen fördert, wird ein Qualitätssiegel vergeben. „Ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus zeichnet sich dadurch aus, dass es sein ärztliches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe erweitert, den Kontakt zwischen Patienten und Selbsthilfegruppen fördert und kooperationsbereite Selbsthilfegruppen unterstützt“, so Bobzien.

Die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Sozialassistentin Irene Gibitz und Psychologin Julia Kaufmann, haben die Schlussfolgerungen der Recherche „Selbsthilfegruppen begegnen Fachleuten und Diensten in Südtirol: Standortbestimmung und Ergebnisse einer Umfrage“ erläutert. Zwischen Juni und September 2005 wurden 74 Gruppen interviewt, die sich über die Zusammenarbeit mit Hausärzten, Familienberatungsstellen, Diensten für Abhängigkeitserkrankungen, Krankenhäusern, Gesundheits- und Sozialsprengeln, Psychologischen Diensten, Zentren für psychische Gesundheit und anderen Diensten und Fachleuten ausgesprochen haben.

„Das aus der Umfrage resultierende Bild ist sehr ermutigend – die Selbsthilfegruppen haben nämlich bereits jetzt viele Formen an Zusammenarbeit mit soziosanitären Fachleuten und Diensten entwickelt und geben diesbezüglich auch für die Zukunft durchwegs eine hohe Bereitschaft zur Kooperation an“.

Die Zusammenarbeit beruht auf persönlichen Beziehungen, auf Anerkennung und Wertschätzung des anderen, auf dem Respekt vor den jeweiligen Ansichten und Stärken, aber auch auf der Akzeptanz der jeweiligen Schwächen. Durch den Dialog zwischen diesen beiden unterschiedlichen kulturellen Systemen kann jeder die Handlungsgrundsätze des anderen kennen und schätzen lernen. Es besteht also die Chance, neue Formen der Zusammenarbeit und innovative Modelle guter Praxis zu entwickeln. Dr. Monica Margoni

Wir möchten alle Selbsthilfegruppen und alle soziosanitären Fachleute ermutigen, den durch die Tagung gegebenen Anstoß zu nutzen um miteinander in Kontakt zu treten! Sollten Sie dabei Hilfe brauchen, können Sie sich gerne an die Dienststelle für Selbsthilfegruppen wenden, Tel. 0471 312424.

Unterlagen zur Fachtagung finden Sie auf der Webseite: <http://newsletter.social-bz.info/tagung-convegno/>

Sollten Sie Interesse haben, die demnächst erscheinenden Tagungsakten zu erhalten, können Sie sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen melden, Tel. 0471 312424.

Termine/Weiterbildungskalender

Die Termine werden nach Sprachgebrauch angeführt
Aktuellste Termine im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos>

Datum	Veranstaltung	Ort
26.01.2006	Praxisbegleitung für Selbsthilfegruppenleiter/innen Incontro di accompagnamento per responsabili dei gruppi di auto mutuo aiuto Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Bozen/Kardaun, Bolzano/Cardano
16.02.2006	Praxisbegleitung für Selbsthilfegruppenleiter/innen Incontro di accompagnamento per responsabili dei gruppi di auto mutuo aiuto Organisation und Anmeldung/organizzazione ed iscrizione: Dienststelle für Selbsthilfegruppen/Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net	Brixen/Bressanone, MOHI
25.03.2006 - 26. 03.2006	Positives Denken im Alltag – Seminar für Selbsthilfegruppen Keine Teilnehmergebühr – in erster Linie für Selbsthilfegruppen aus dem Vinschgau – sollten noch Plätze frei sein, können gerne Selbsthilfegruppen aus anderen Landesteilen teilnehmen Informationen und Anmeldung: Caritas - Referat für Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Dr. Karin Tolpeit, Tel. 0473/231115	Goldrain Schloss Goldrain



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr

wünschen Ihnen
die Mitarbeiterinnen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen
Irene Gibitz und Julia Kaufmann

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen bleibt vom 24.12.05 - 08.01.06 für den Parteienverkehr geschlossen.

Redaktionsschluss: 27.02.2006

Das **Infoblatt der Dienststelle für Selbsthilfegruppen** erscheint viermal jährlich.
Es kann im Internet unter: <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.

Wenn Sie das **Infoblatt kostenlos erhalten** möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: ma-sh@social-bz.net

Nutzen Sie das Infoblatt, um Informationen über Ihre Selbsthilfegruppe (z.B. über Gruppengründungen, Treffen, Vorträge, Weiterbildungen usw.) bekannt zu geben!

Aktuellste Informationen zum Thema Selbsthilfe finden Sie auf unserer Homepage: <http://ma-sh.social-bz.net>

Impressum:

Herausgeber:

Dienststelle für Selbsthilfegruppen
Dachverband der Sozialverbände Südtirols
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net/>



Redaktion und Gestaltung:

Dr. Julia Kaufmann und Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz
Angaben und Daten werden überprüft, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.